

Marktgemeinde Mettmach



Dorfkapelle
Großenreith

Amtliches Mitteilungsblatt

ABWEICHENDER TERMIN - BIOTONNENABHOLUNG

Auf Grund der Feiertage findet die Biotonnenabholung im Dezember ausnahmsweise am **Montag, 29. Dezember 2008** statt.

NÄCHSTE BAUVERHANDLUNG / -BERATUNG

Die nächste Bauverhandlung mit Herrn Ing. Mellinger ist am **Mittwoch, 17. Dezember 2008** im Gemeindeamt.

Es wird ersucht, die vollständigen Unterlagen bis spätestens eine Woche vor dem Bauverhandlungs-Termin beim Gemeindeamt einzureichen.

Bei nicht vollständiger oder verspäteter Vorlage besteht die Gefahr, dass die Behandlung Ihrer Angelegenheit auf die darauffolgende Bauverhandlung verschoben werden muss.



GESUNDE GEMEINDE



Stammtisch für pflegende Angehörige

am **Donnerstag, 18. Dezember 2008, 20:00 Uhr**
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

Der Stammtisch findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats für die Gemeinden
Aspach, Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach statt.

VERANSTALTUNGSKALENDER NOVEMBER / DEZEMBER 2008

Samstag	29.11.	09:00 bis 16:00 Uhr	Flohmarkt	Stockschützen- halle	Union Mettmach Stockschützen
Samstag	29.11.	20:00 Uhr	Jahreshaupt- versammlung	Gasthaus Stranzinger- Maier	Landjugend Mettmach
Samstag	29.11.		Weihnachtsmarkt	EKIZ	Kinderfreunde Mettmach
Sonntag	30.11.	09:00 bis 14:00 Uhr	Flohmarkt	Stockschützen- halle	Union Mettmach Stockschützen
Mittwoch	03.12.	20:00 Uhr	Bürgertag der Bäuerinnen und Frauen mit Adventfeier	Gasthaus Kobleder	Bäuerinnen- und Frauengemein- schaft Mettmach
Samstag	13.12.	19:00 Uhr	Glühweinstand in Mettmach	Marktplatz	Landjugend Mettmach
Samstag	13.12.	11:00 Uhr	Seniorenbund- messe	Pfarrkirche Mettmach	Pfarrkirche Mettmach, Seniorenbund
Sonntag	14.12.	14:00 Uhr	Weihnachtsturnen	Hauptschul- Turnhalle	ÖTB Mettmach - Neundling
Mittwoch	17.12.	20:00 Uhr	Adventsingen Schülerchor	Hauptschul- Turnhalle	Schülerchor und Theatergruppe der HS Mettmach
Freitag, Samstag	19.12. 20.12.	ab 15:00 Uhr	Ortsmeisterschaft Tischtennis	Hauptschul- Turnhalle	UTTC Mettmach
Samstag	20.12.	11:00 Uhr	Vorweihnachtliche Feier	Pfarrkirche Mettmach	Seniorenbund
Sonntag	21.12.	19:00 Uhr	Glühweinstand Arnberg	Arnberg	Landjugend Mettmach
Sonntag	21.12.	19:30 Uhr	Arnberger Advent	Filialkirche Arnberg	VS Arnberg
Samstag	27.12.	09:00 bis 15:00 Uhr	Dreikönigsaktion	Pfarrgebiet	Pfarrkirche, Ministran- ten und Firmlinge
Samstag	27.12.	20:30 Uhr	Vorsilvesterparty	Gasthaus Stranzinger- Maier	UFC Mettmach
Montag	29.12.	09:00 bis 15:00 Uhr	Dreikönigsaktion	Pfarrgebiet	Pfarrkirche, Ministran- ten und Firmlinge
Dienstag	30.12.	09:00 bis 15:00 Uhr	Dreikönigsaktion	Pfarrgebiet	Pfarrkirche, Ministran- ten und Firmlinge
Mittwoch	31.12.	17:00 Uhr	Silvester- gottesdienst Arnberg	Filialkirche Arnberg	Pfarrkirche Mettmach
Mittwoch	31.12.	19:00 Uhr	Silvester- gottesdienst Mettmach	Pfarrkirche Mettmach	Pfarrkirche Mettmach
Mittwoch	31.12.	ganztägig	Silvesterstandl	Marktplatz	Freiwillige Feuer- wehr Mettmach

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2008/2009

Für die Beheizung einer Wohnung wird heuer an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss von **350,00 Euro** gewährt.

Voraussetzungen:

- * Eigener Haushalt
- * Hauptwohnsitz muss in Oberösterreich sein.
- * Soziale Bedürftigkeit: das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen darf die Summe der anzuwendenden Einkommensgrenzen (Alleinstehende EUR 772,40; Ehepaare/Lebensgemeinschaften EUR 1.158,08; Kinder EUR 110,02) nicht übersteigen (Einkommensverhältnisse des Jahres 2008)
- * Antragstellung am Marktgemeindeamt vom 1. Dezember 2008 bis 15. April 2009
- * Der Antragsteller / die Antragstellerin muss tatsächlich für die Heizkosten aufkommen.

Keinen oder einen verminderten Heizkostenzuschuss erhalten

- * Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zum Beispiel im Rahmen eines Übergabevertrages).
- * Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- * Sozialhilfeempfänger, die Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben.
- * Bezieherinnen und Bezieher eines „Zuschusses zu den Energiekosten“, der über die Pensionsversicherungsanstalten ausbezahlt wird. Diese erhalten lediglich den Differenzbetrag in der sich jeweils ergebenden Höhe zwischen diesem Energiekostenzuschuss und dem Heizkostenzuschuss.
- * Personen, die die für die soziale Bedürftigkeit festgelegte Einkommensgrenze um bis zu maximal 50,00 Euro überschreiten; diese erhalten einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 175,00 Euro.

Ein Rechtsanspruch auf einen Heizkostenzuschuss besteht nicht.

Die Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf oder sind auf der Homepage des Landes Oberösterreich <http://www.land-oberoesterreich.gv.at> unter Themen > Gesellschaft und Soziales > Förderungen > Heizkostenzuschuss des Landes OÖ - Aktion 2008/2009 zu finden.

GEMEINDERATSSITZUNG

Die letzte Gemeinderatssitzung dieses Jahres findet am **Donnerstag, 11. Dezember 2008, 19:30 Uhr** im Gemeindeamt-Sitzungssaal statt.

AGRARFOLIENSAMMLUNG

Die Agrarfoliensammlung findet am **Mittwoch, 3. Dezember 2008, von 8:00 bis 11:30 Uhr**, bei Holzinger Franz, Tommerl, Scherwolling 1 statt.

Übernommen werden Folien, Schnüre und Netze. Schnüre und Netze müssen getrennt von den Folien extra in bereitgestellte Säcke gepackt werden. Die angelieferten Folien werden mit einer Presse zu Ballen gepresst.

Die Übernahme erfolgt kostenlos.

KINDERBETREUNGSBONUS

Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt für jedermann eine Bereicherung dar. Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land den Oö. Kinderbetreuungsbons eingeführt. Gemeinsam mit dem Bonus werden auch Elternbildungsgutscheine ausgegeben. Informationen über Elternbildungsangebote finden Sie auf der Homepage www.familienkarte.at und im Oö. Familienjournal.

Voraussetzungen:

- Kinder vom 37. Lebensmonat bis zum 72. Lebensmonat
- Bei Inanspruchnahme einer Kinderbetreuungseinrichtung auch ab dem 31. Lebensmonat bzw. bis zum Schuleintritt
- Hauptwohnsitz muss in Oberösterreich sein.
- Für den Bezugszeitraum ist der Zeitpunkt der Antragsstellung bzw. das Geburtsmonat des Kindes maßgebend.

Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss beträgt pro Kind 400 Euro für ein Lebensjahr.

Mit der jährlichen Zahlung werden Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20 Euro zur Verfügung gestellt. Damit können kostengünstig qualitativ hochwertige Bildungsangebote in Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehung und Partnerschaft zum Inhalt haben.

Nähere Informationen:

Telefonisch unter 0732 77 20-11831 bzw. 11832 oder unter www.familienkarte.at.

KURSANGEBOT DES ROTEN KREUZES

Der nachstehende Kurs findet in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in **Ried im Innkreis, Alte Hohenzeller Straße 3** statt.

Rotkreuz-Mitglieder erhalten auf alle Kurskosten (ausgenommen Rettungssanitäterkurs) eine Ermäßigung von 20 %!

Auskunft und Details zu den Kursangeboten sowie Anmeldungen: telefonisch unter 07752 818 44-23 bei Frau Gertraud Schiefecker oder über die Homepage des Roten Kreuzes unter <http://www.o.rotekruz.at/7659.html>.

Gerne organisiert das Rote Kreuz ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen auch Kurse für Gruppen und Vereine.



1. und 3. Dezember	Kindernotfallkurs Beginn: 19.00 Uhr 2 Abende - 4 Stunden Kosten: 15 Euro	Für alle, die ihr Erste-Hilfe-Wissen ergänzen möchten: Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang extrem gefährdet. Kinder sind keine verkleinerten Erwachsenen, ihr wesentlich sensiblerer Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen. Voraussetzung: Erste-Hilfe-Kurs, der nicht länger als 5 Jahre zurückliegt
---------------------------	---	---

MUTTERBERATUNG

am **Montag, 15. Dezember 2008, 14 Uhr**, im Gemeindeamt Mettmach. Von 14:30 bis 15:30 Uhr ist eine Ärztin anwesend.

ROTES KREUZ METTMACH: GROSSZÜGIGE GOLDHAUBENFRAUEN



Zweimal jährlich wird an der Rotkreuz-Ortsstelle Mettmach Blut gespendet. Zweimal jährlich – und das bereits seit Jahren – zeigen dabei die Frauen der Mettmacher Goldhaubengruppe ihr großzügiges Herz den Mitmenschen gegenüber.

Den Blutspenderinnen und Blutspendern werden vor oder nach der Blutspende gesunde Köstlichkeiten aus der Region angeboten, der Reinerlös wird dem Roten Kreuz gespendet.

Bei einer Dienstbesprechung der „Essen auf Rädern“-Gruppe überreichten Christine Wakolbinger und Maria Gattermaier von den Mettmacher Goldhaubefrauen anlässlich der heurigen Herbstblutspendeaktion an RK-Ortsstellenleiter Josef Wambacher eine Rekordspende von 340 Euro, die auch durch eine anonyme 200-Euro-Einzelspende zustande gekommen war. Für die engagierte Obfrau der tatkräftigen Goldhaubengruppe Edeltraud Schachl eine Selbstverständlichkeit: „Blut spenden heißt Leben retten. Niemand weiß, ob er nicht selber einmal Fremdblut brauchen wird. Deshalb hat die diesbezügliche besondere Unterstützung in unserer Jahresarbeit einen Fixplatz erhalten!“

Allen weit über 100 Blutspenderinnen und -spendern sei herzlich gedankt! Den Goldhaubefrauen einmal mehr ein herzliches Danke für die großzügige Spende und Kompliment für die vorbildliche zivilcouragierte Einstellung!

KANAL- UND KLÄRANLAGEN SCHLUCKEN VIEL ...

...ABER NICHT ALLES!

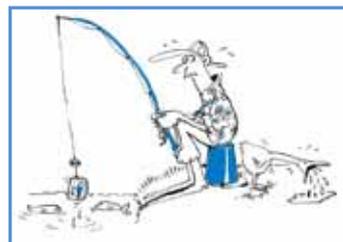
Gifte, Chemikalien oder infektiöse Substanzen

sind in der entsprechenden Dosierung für alle Lebewesen tödlich. Die Mikroorganismen in einer biologischen Kläranlage reagieren besonders empfindlich.

Merke!

Gifte, chemische oder infektiöse Substanzen gehören auf keinen Fall in die Kanalisation und auch nie in die Mülltonne. Zuwiderhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

Kleinere Mengen giftiger Stoffe sollten nach Möglichkeit der Verkaufsstelle zurückgegeben werden.





ASZ-Newsletter Oktober 2008

> Neue Batterieverordnung

Seit dem 26. September 2008 gelten die neuen gesetzlichen Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Geräte- und Fahrzeugbatterien.

Was wird neu geregelt?

- ❖ Verpflichtung der Hersteller, die Finanzierung für die Sammlung und Verwertung zu übernehmen (Verursacherprinzip)
- ❖ Festlegung von Sammel- und Verwertungsquoten
- ❖ Kostenlose Rückgabemöglichkeit für die Konsumentinnen und Konsumenten bei den kommunalen Sammelstellen (ASZ) und beim Handel



> Batterie-Sammelbox im ASZ

Ab Anfang Jänner 2009 gibt es gratis in Ihrem ASZ die Batterie-Sammelbox. Mit dieser Mehrweg-Sammelbox können Sie Ihre Konsumbatterien, Akkus und Knopfzellen noch einfacher zu Hause vorsammeln und ins ASZ bringen. Genaue Informationen erhalten Sie in Ihrem ASZ oder bei Ihrem Bezirksabfallverband unter www.umweltprofis.at.



> UMWELTPROFI-TIPP

Verwendung von Gerätebatterien: Strom aus Batterien ist ca. 1000x teurer als Netzstrom und Batterien benötigen bei ihrer Herstellung 40 - 500 Mal mehr Energie, als sie beim Gebrauch angeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden - Akkustrom ist ca. 100 Mal teurer als Netzstrom. Bei häufig genutzten Elektrogeräten sollten Nickel-Metallhydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen-Akkus statt Nickel-Cadmium(NiCd)-Akkus bevorzugt werden, weil sie kein giftiges Cadmium enthalten, über eine höhere Kapazität verfügen und keinen Memory-Effekt aufweisen!



> ABFALLINFO Batterien



In den Altstoffsammelzentren haben die Bürgerinnen und Bürger schon seit nahezu zwei Jahrzehnten die Möglichkeit, Batterien kostenlos abzugeben.

Bei der ASZ-Sammlung werden grundsätzlich zwei Arten von Batterien unterschieden:

- ❖ Gerätebatterien (=Konsumbatterien): alle Arten von Zink-Kohle- und Alkali-Mangan-Batterien, Knopfzellen, Akkus etc.
- ❖ Fahrzeugbatterien (=Kfz-Starter-Batterien, Blei-Säure-Batterien)



Im Jahr 2007 wurden in den oberösterreichischen ASZ 219.500 kg Gerätebatterien (das sind rund 7.300.000 Stk.) und 1.204.000 kg Fahrzeugbatterien (das sind rund 100.000 Stk.) gesammelt.

Bei den Gerätebatterien schätzt man aufgrund der Marktmengen, dass Österreichweit bis dato nur rund 45 % der anfallenden Mengen gesammelt werden, das heißt dass mehr als die Hälfte der Konsumbatterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden



Batterien enthalten neben Schadstoffen (wie Blei, Cadmium, Quecksilber u. a.) auch Wertstoffe wie Zink, Mangan oder Nickel etc., die ein stoffliches Recycling sinnvoll machen. Die Fahrzeugbatterien werden zu 100 % stofflich verwendet, das rückgewonnene Blei wird wieder in neue Kfz-Batterien eingesetzt.

Die Gerätebatterien werden großteils stofflich verwertet (Recyclingeffizienz über 60 %), indem mittels eines thermisch-metallurgischen Verfahrens die diversen Metalle rückgewonnen werden (zum Beispiel bei der Fernwärme Wien oder in diversen Anlagen in Deutschland und Skandinavien).

Durch die stoffliche Verwertung der Batterien wird eine wesentliche Ressourcenschonung und Energieeinsparung erreicht!



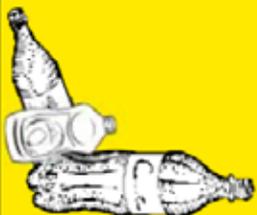
Nähere Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at/

Das Altstoffsammelzentrum Mettmach ist jeden Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet!

Verpackungen



PET-farblos



JA:

zum Beispiel:

- farblos - transparente, unbedruckte Flaschen wie z.B. Getränkeflaschen, Öl-, Essig-, Putzmittelflaschen, Kosmetikflaschen
- Sonstige farblose PET-Verpackungen wie z.B. Obstlässen, Eiernverpackungen



PET (PolyEthylenTerephthalat)

NEIN:

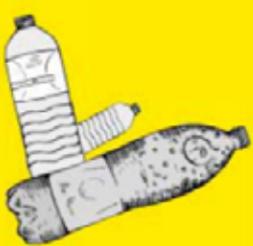
keinesfalls:

- andersfarbige Flaschen wie braune bzw. durchgefärbte Flaschen etc.
- Getränkeflaschen mit Basecap (schwarzer Boden)
 - ↳ zu SONSTIGE KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN
- farbige PET-Flaschen (auch leichte Einfärbungen)
 - ↳ zu PET-aunT

Verpackungen



PET-bunt



JA:

zum Beispiel:

- Mineralwasserflaschen (blau, grün)
- Milchgetränkflaschen
- sonstige farbige und durchgefärbte Flaschen mit dem Ausdruck



PET (PolyEthylenTerephthalat)

NEIN:

keinesfalls:

- farblose PET-Flaschen
 - ↳ zu PET-fARBLOS
- sonstige Kunststoffflaschen mit Ausdruck PP
 - ↳ zu PS/PP KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN
- farbige und durchgefärbte Flaschen die nicht „PET“ entsprechen
 - ↳ zu Kunststoff-Hohlkörper (HDPE)

A S Z - I N F O R M A T I O N

PET-Getränkeflaschen bitte völlig entleert und ausgespült einwerfen. Schraubverschlüsse entfernen!

Die Getränkeflaschen werden zu Glocken vermahlen, gewaschen und getrocknet oder zu Fasern versponnen.

Verwertungsprodukte:

Spülmittelflaschen, PET-Palettenbänder (Flocken) und Fleece-Pullover, Teppichrückenbeschichtungen, Füllungen für Schlafsäcke, Anoraks (Fasern)